



Medienmitteilung
Zürich, 17.09.2021

Die Aufräum-Aktionen finden in der ganzen Schweiz statt. Nähere Informationen zu Aktionen in Ihrer Region und entsprechende Kontaktdaten im Anhang.

IGSU Clean-Up-Day 2021

Fertig Littering: Clean-Up-Day-Helfer ziehen einen Schlusstrich

Die Pandemie hat unser Leben auf den Kopf gestellt. Homeoffice statt Team-Building, Gesichtsmaske statt Lippenstift und Abfallhaufen statt Palmenstrand. Die Littering-Situation, die sich in den letzten Jahren positiv entwickelt hat, verschlechtert sich seit Beginn der Pandemie vielerorts wieder. Es ist Zeit, einen Schlusstrich zu ziehen. Das finden auch Zehntausende von Helfenden, die heute und morgen die Schweiz im Rahmen des nationalen IGSU Clean-Up-Days von Abfall befreien. Auch Christa Rigozzi, Moderatorin und Patronin des diesjährigen Clean-Up-Days, packt mit an.

Sie befreien die gebeutelte Natur von mehreren Tonnen Littering: Kinder und Seniorinnen, Schüler und Lehrerinnen, Vereinsmitglieder und Gemeindemitarbeitende, Angestellte und Geschäftsführerinnen – sie alle haben genug von herumliegendem Abfall und setzen am nationalen IGSU Clean-Up-Day von heute und morgen gemeinsam ein Zeichen gegen Littering und für eine saubere Umwelt. «Die Natur hat in den letzten Monaten genug gelitten. Es ist Zeit für eine Kehrtwende», so IGSU-Geschäftsführerin Nora Steimer. Unter die Helferinnen und Helfer mischen sich auch dieses Jahr Politikerinnen und Politiker sowie Schweizer Prominenz. Moderatorin und Entertainerin Christa Rigozzi, die das Patronat für den Clean-Up-Day 2021 übernommen hat, unterstützt beispielsweise den Club Pescatori a Mosca Ticino. Der Fischerverein sammelt mit Hilfe der Bevölkerung an den Ufern von Gewässern in der Umgebung von Faido Abfall ein. Christa Rigozzi freut sich auf den Einsatz und findet es wichtig, dass der Umwelt wieder mehr Sorge getragen wird: «Herumliegender Abfall zerstört nicht nur die Idylle eines Ortes, sondern auch unsere Lebensgrundlage.»

Vom Schulhaus auf den Gletscher

Bereits zum dritten Mal hat sich heute die Schule Hegifeld aus Winterthur ZH am Clean-Up-Day beteiligt. Die Schülerinnen und Schüler sammelten rund 300 kg Abfall ein und nahmen an Umweltworkshops teil. Das Schulhaus Bümpliz Höhe in Bern hat den gefundenen Abfall nach Material und Farben sortiert und daraus ein Kunstwerk gestaltet. Im Tessin haben sich die Schulen der Gemeinden Morbio Inferiore und Vacallo gemeinsam mit ihren Kindergartenkindern, Schülerinnen und Schülern auf die Suche nach Littering gemacht. Und in Samedan GR organisiert morgen eine Studentin der Engadiner Fachschule für Tourismus eine Exkursion über Pers- und Morteratschgletscher: Nachdem sich die Teilnehmenden auf der Bergstation der Diavolezza Vorträge über die Auswirkung des Klimawandels auf die Gletscher informieren konnten, machen sie sich in Begleitung von Bergführern auf eine Gletscherwanderung mit dem Ziel, möglichst viel Abfall einzusammeln.

IGSU
Clean-Up-Day
Hohlstrasse 532
8048 Zürich
T +41 43 500 19 91
clean-up-day@igsu.ch
www.clean-up-day.ch

Vom Büro auf die Strasse

Die Primarschulen in Rheinfelden AG erhalten bei ihrer Aufräum-Aktion auch dieses Jahr Unterstützung des städtischen Werkhofs und der Feldschlösschen Getränke AG. Wie in Rheinfelden beteiligen sich schweizweit zahlreiche Unternehmen an Aufräum-Aktionen oder stellen eigene Aktionen auf die Beine. So engagieren sich neben erfahrenen Clean-Up-Day-Teilnehmenden wie Coca-Cola, UBS, McDonald's Schweiz, SBB, Johnson & Johnson oder WWF dieses Jahr unter anderem auch die Bootsreinigungsfirma mallalonde, die Jabil Switzerland Manufacturing GmbH oder die Bayer Schweizer AG, die in Zürich und Basel für saubere Strassen sorgt.

Bewegung gegen Littering

Der nationale Clean-Up-Day wird seit 2013 von der IGSU organisiert und mobilisiert jedes Jahr mehrere zehntausend Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Er ist Teil des World Cleanup Days, der dieses Jahr am 18. September stattfindet und an dem sich weltweit über 180 Länder aktiv beteiligen. Um die Gesundheit der Teilnehmenden zu schützen, hat die IGSU den Organisatoren im Vorfeld Schutzempfehlungen im Zusammenhang mit Covid-19 zur Verfügung gestellt. Im September 2021 haben sich schweizweit schätzungsweise 45'000 Personen an rund 600 Aktionen beteiligt. Unterstützt wird der Aktionstag vom Bundesamt für Umwelt BAFU, dem Schweizerischen Verband Kommunale Infrastruktur SVKI und von der Stiftung Pusch.

Weitere Informationen zum nationalen Clean-Up-Day finden Sie auf www.clean-up-day.ch.

Auch in Ihrer Region haben Aufräum-Aktionen stattgefunden. Weitere Informationen und entsprechende Kontaktdaten finden Sie im Anhang.

Medienkontakt:

- IGSU Medienstelle, 043 500 19 91, medien@igsu.ch
- D: Nora Steimer, Geschäftsleiterin IGSU, 076 406 13 86
- F: Cédric Québatte, Team IGSU Clean-Up-Day, 078 710 45 77
- I: Regula Schnyder, Team IGSU Clean-Up-Day, 076 323 57 22

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Eine der bekanntesten Massnahmen der IGSU ist der nationale Clean-Up-Day. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfallkübel auf oder führen Aufräum-Touren durch.